

1 **Sitzung der BV Osterfeld am 05. November 2019**

2

3 **Aktuelle Stunde**

4

5 **Antrag gem. § 8 der Geschäftsordnung zur Aussprache zum Thema**
6 **„Markierungsarbeiten zur Radwegführung auf der Teutoburger Straße“.**

7

8 Sehr geehrter Bezirksbürgermeister,
9 sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

10

11 auf der Teutoburger Straße werden derzeit in Fahrtrichtung Sterkrade –
12 Bottrop und umgekehrt **Radfahrstreifen** markiert.

13

14 **Eigentlich sollte durch diese Maßnahme das Radwegenetz verbessert und**
15 **sicherer werden. Das Gegenteil ist nach Meinung zahlreicher Bürgerinnen und**
16 **Bürger der Fall, wie auch die WAZ in ihrem gestrigen, ganzseitigen Artikel**
17 **„Neue Radwege erhitzen die Gemüter“ berichtet.**

18

19 In der letzten Woche haben uns acht Bürgerinnen und Bürger kontaktiert und
20 Beschwerden gegen die **„Radwegführung auf der Teutoburger Straße“**
21 vorgebracht.

22

23 In Höhe des Blumengeschäftes Berger ist es bereits in der vergangenen Woche
24 zu zwei folgenschweren Unfällen (einer am 29.10.2019) mit Radfahrern
25 gekommen, die ins Krankenhaus eingeliefert werden mussten.

26

27 Es wird die Gründung einer Bürgerinitiative gegen die Radwegführung in
28 Erwägung gezogen und selbst über eine Strafanzeige gegen die
29 Verantwortlichen wegen **vorsätzlicher Verkehrgefährdung** wird nachgedacht.

30

31 **Trotz einiger Anträge im Vorfeld konnten wir die Beigeordnete Frau Lauxen**
32 **nicht von der Sinnhaftigkeit einer Bürgerbeteiligung überzeugen. Im Rahmen**
33 **einer expliziten Bürgerbeteiligung zu dem Vorhaben hätten die Hinweise und**
34 **Bedenken der Bürgerinnen und Bürger leicht diskutiert und abgearbeitet**
35 **werden können.**

36

37 Die Bürgerinnen und Bürger beschwerten sich insbesondere darüber, dass die
38 **Radwegführung nicht den Vorgaben der Verwaltungsvorschrift**
39 **Straßenverkehrsordnung und den entwurfstechnischen Regelwerken**
40 **entspricht.**

41

42 Dadurch sei der Radfahrstreifen **nicht verkehrssicher** und es würde
43 zwangsläufig zu zahlreichen Unfällen mit Gefahr für Leib und Leben der
44 Radfahrer kommen.

45

46 Die Akzeptanz der neuen Radwegführung ist aus diesem Grunde nicht
47 gegeben und es wird vorrangig der noch vorhandene Hochbord-Radweg neben
48 dem Gehweg benutzt.

49

50 **Kurz zu den Anforderungen an Radfahrstreifen**

51

52 Der Einsatz markierter Radverkehrsführungen auf der Fahrbahn ist in der
53 Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO)
54 und den deutschen entwurfstechnischen Regelwerken ausführlich beschrieben
55 [v.a. RASt 2006 und ERA 2010].

56

57 Demnach sollen Radfahrstreifen inklusive Markierung im Regelfall 1,85 m breit
58 sein und mittels einer 0,25m breiten und ununterbrochenen Linie von der
59 Fahrbahn des Kfz- Verkehrs abgetrennt sein.

60

61 Entlang von Parkstreifen sind neben Radfahrstreifen zusätzliche
62 Sicherheitstrennstreifen mit einer Breite von 0,50 m bis 0,75 m zu markieren.

63

64 Werden Radfahrstreifen an Straßen mit starkem Kraftfahrzeugverkehr
65 angelegt, so ist nach VwV-StVO ein breiterer Radfahrstreifen oder ein
66 zusätzlicher Sicherheitsraum zum fließenden Verkehr erforderlich.

67

68 **Wir haben die Hinweise und Bedenken der Bürgerinnen und Bürger geprüft**
69 **und kommen zu folgendem Ergebnis:**

70

71 **1. Verstoß gegen die Regelwerke:**

72 **Die Breite der Längs-Parkstreifen ist zu gering bemessen. (siehe Bild 1)**

73

74 **Die übliche Breite eines Längs-Parkstreifens beträgt 2.30 Meter, mindestens**
75 **jedoch 2.00 Meter.**

76

77 Der markierte Längs-Parkstreifen auf der Teutoburger Straße **ist nur 1.75**
78 **Meter breit** (gemessen vor dem Haus Teutoburger Straße 140), so dass
79 wesentliche Teile der abgestellten Fahrzeuge **verkehrsgefährdend** in den
80 **Radfahrstreifen** hineinragen.

81

82 **Das schränkt die nutzbare Breite des Radfahrstreifens deutlich ein und**
83 **verstößt gegen die VwV-StVO.**

84

85 **2. Verstoß gegen die Regelwerke:**

86 **Es fehlt der Sicherheitstrennstreifen zwischen Parkstreifen und**
87 **Radfahrstreifen sowie zwischen Radfahrstreifen und Fahrbahn. (siehe Bild 2**
88 **und 3)**

89

90 Viele Unfälle geschehen nicht an den Knotenpunkten, sondern stehen im
91 Zusammenhang mit **geöffneten Fahrzeugtüren.**

92

93 Hohe Unfalldichten und Unfallraten zeigen sich insbesondere für
94 Radfahrstreifen **neben denen geparkt wird, wie hier der Fall.**

95

96 Die **Unfallforschung der Versicherer (UDV)** leitet aus diesen
97 Forschungsergebnissen folgende Empfehlungen ab: Zur Gewährleistung eines
98 ausreichenden Sicherheitsabstands vor parkenden oder vorbeifahrenden
99 Fahrzeugen sollten Radfahrstreifen stets einen Sicherheitstrennstreifen von
100 0,75 m Breite zum Parkstreifen und zur Fahrbahn erhalten.

101

102 Die Stadt Duisburg hat in **der Anweisung für den Straßenbau in Duisburg**
103 bereits im Juli 2007 für Radfahrstreifen neben Längsparken einen
104 Sicherheitsstreifen von 0,50 Meter vorgeschrieben (Bild 23, Seite 29). Der
105 Sicherheitsstreifen wird mit einem Schmalstrich von 0,12 Meter Breite
106 gekennzeichnet.

107

108 Auch in der **Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung**
109 **(StVO)** sind entsprechende Schutzräume zum fließenden Verkehr für Straßen
110 mit starkem Kraftfahrzeugaufkommen – als solche muss die Teutoburger
111 Straße ja wohl auch gelten - vorgesehen.

112

113 **Auf der Teutoburger Straße ist weder ein Sicherheitstrennstreifen zwischen**
114 **dem Längs-Parkstreifen und dem Radfahrstreifen, noch zwischen dem**
115 **Radfahrstreifen und der Fahrbahn ausgeführt.**

116

117 **Diese Schutzräume sind unabdingbar, da die Straße auch von Bussen und**
118 **Schwerlastfahrzeugen befahren wird und an der Straße auch Schulen und**
119 **Kindergärten angesiedelt sind.**

120

121 **3. Verstoß gegen die Regelwerke:**

122 **Der Radfahrstreifen ist zu schmal.**

123

124 Nach den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) sollen Radfahrstreifen
125 in Regelbreite von 1.85 Meter (incl. Breitstrich) zuzüglich Sicherheitsraum zu
126 parkenden Fahrzeugen ausgeführt werden.

127

128 Wenn wir tatsächlich eine Verkehrswende erreichen wollen und über
129 Transporte mit Lastenfahrräder nachdenken, die auch noch überholt werden
130 können, ist ein noch breiterer Radfahrstreifen unabdingbar.

131

132 Um Radfahrern auf Radfahrstreifen ein sicheres Überholen innerhalb der
133 Markierung zu ermöglichen, sind Breiten von mindestens 2,25 m (inklusive der
134 beiden Markierungsstreifen) erforderlich, da dieser auch beim Überholen nicht
135 verlassen werden darf.

136

137 **Der Radfahrstreifen auf der Teutoburger Straße ist zwar gemessene 2,23**
138 **Meter breit, davon sind aber**

139 **1. ca. 0,25 Meter wegen der in den Radfahrstreifen hineinragenden**
140 **Fahrzeugteile sowie**

141 **2. ca. 0,75 Meter wegen des fehlenden Sicherheitsstreifens**
142 **nicht nutzbar.**

143

144 **Die tatsächlich nutzbare Breite des Radfahrstreifens beträgt somit nur 1,23**
145 **Meter und entspricht damit bei Weitem nicht den Regelwerken.**

146

147 **4. Verstoß gegen die Regelwerke:**

148 **Überholen von Radfahrern im Bereich von Einmündungen und**
149 **Linksabbiegerspuren faktisch nicht möglich (siehe Bild 4).**

150

151 Im Einklang mit der bislang einschlägig ergangenen Rechtsprechung sowie dem
152 Grundprinzip der Verkehrssicherheit als oberste Auslegungsmaxime sämtlicher
153 Verhaltensvorschriften der StVO bedarf es bei Überholvorgängen sowie
154 Vorgängen des Vorbeifahrens an Radfahrern unabhängig von der angeordneten
155 Art der Radverkehrsführung eines Mindestseitenabstandes von 1,5 Metern.
156 Kann dieser nicht eingehalten werden, besteht für Fahrzeugführer gem. § 5
157 Abs. 4 Satz 2 StVO ein so genanntes „faktisches Überholverbot“.

158

159 **Insbesondere im Bereich von Einmündungen, Linksabbiegerspuren mit und**
160 **ohne Signalanlagen ist ein Überholen von Radfahrern unter Einhaltung des**
161 **Mindestseitenabstands von 1,5 Metern ausführungsbedingt gar nicht**
162 **möglich.**

163

164 **Im Bereich der Einmündung Dinnendahlstraße beträgt z.B. die Breite der**
165 **Fahrbahn neben dem Radfahrstreifen 3,26 Meter.**

166

167 **Fahrzeug und Ladungen zusammen dürfen gem. STVO bis zu 2,55 m breit sein.**
168 **Kühlfahrzeuge dürfen aus konstruktiven Gründen (Wandstärken der**
169 **Isolierungen) sogar bis zu 2,60 m breit sein.**

170

171 **Rein rechnerisch könnte also lediglich ein Seitenabstand von ca. 0,71 m**
172 **eingehalten werden.**

173

174 **Trotz des „faktischen Überholverbots“ überholen alle Kraftfahrzeuge die**
175 **Radfahrer auf dem Radfahrstreifen und gefährden diese.**

176

177 **5. Keine Linksabbiegerspur für Radfahrer (siehe Bild 5).**

178

179 Die verkehrliche Situation hätte es erfordert, dass an Knotenpunkten
180 Vorbeifahrstreifen, aufgeweitete Radaufstellstreifen und direkte oder indirekte
181 Führungen für linksabbiegende Radfahrer angeordnet werden.

182

183 Keine der vorstehenden Maßnahmen wurde geplant, so dass an
184 Knotenpunkten – insbesondere für linksabbiegende Radfahrer – eine erhöhte
185 Unfallgefahr besteht.

186

187 **6. Das Überfahren des Radfahrstreifens im Bereich der Parkstreifen.**

188

189 Im Gegensatz zum **Radweg** als **Angebotsstreifen** findet beim **Radfahrstreifen**
190 mit **Nutzungspflicht** die Abgrenzung ausschließlich durch eine **weiße**
191 **durchgezogene Linie** statt.

192

193 Diese Linie gem. **Verkehrszeichen 295** ist auf der Teutoburger Straße an
194 Haltestellen, einigen Einfahrten, Einmündungen und Kreuzungen **durch**
195 **unterbrochene Breitstriche** ersetzt, so dass hier andere Fahrzeuge den
196 **Radfahrstreifen** kreuzen dürfen. Ein Befahren von einem **Radfahrstreifen** mit
197 anderen Fahrzeugen ist grundsätzlich nicht erlaubt.

198

199 Ob die zwischen dem **Radfahrstreifen** und dem **Gehweg** liegenden **Parkstreifen**
200 trotz der **durchgezogenen weißen Linien** befahren werden dürfen, ist
201 zumindest strittig und unklar.

202

203 Die **unterbrochenen Breitstriche** zeigen dem Kraftfahrzeugführer eindeutig,
204 dass er in diesem Bereich den **Radfahrstreifen** kreuzen darf.

205 Wenn der **Parkstreifen** auch durch Befahren des **Radfahrstreifens** erreicht
206 werden soll, warum dann hier eine **weiße durchgezogene Linie**, deren
207 Überfahren gem. Bußgeldkatalog mit 10 Euro zu bestrafen ist.

208

209 **Wenn sowohl die weiße durchgezogene Linie, als auch die weiße**
210 **unterbrochene Linie von Kraftfahrzeugen überfahren werden darf, wird**
211 **zumindest die unterschiedliche Darstellung die Fahrzeugführer verwirren.**

212

213 **Zusammenfassung**

214

215 In einem im Jahr 2018 beendeten Forschungsprojekt der **Unfallforschung der**
216 **Versicherer (UDV)** wurde die Verkehrssicherheit der Radfahrstreifen
217 umfassend untersucht.

218

219 Wie die Untersuchung zeigt, **fühlen sich viele Radfahrer auf den markierten**
220 **Anlagen nicht sicher. Insbesondere schmale Streifen werden häufiger**
221 **gemieden und es wird auf die Gehwege ausgewichen.**

222

223 **Beim Überholen von Radfahrern auf den Streifen unterschreitet fast jedes**
224 **zweite Kraftfahrzeug einen Seitenabstand von 150 cm.**

225

226 **Wir können keine Verkehrswende zu Gunsten des Radverkehrs erwarten,**
227 **wenn wir die Rahmenbedingungen dafür nicht schaffen. Die hier geplante**
228 **und teilweise bereits ausgeführte Radwegführung entspricht in**
229 **wesentlichen Teilen nicht den aktuellen Empfehlungen und Richtlinien und**
230 **stellt eine Gefahr für Leib und Leben der Nutzer dar.**

231

232 **Die Defizite und Verkehrsgefährdungen liegen insbesondere**

- 233 - **in der zu geringen Breite der Längs-Parkstreifen,**
- 234 - **in dem fehlenden Sicherheitstrennstreifen zwischen Längs-Parkstreifen**
235 **und Radfahrstreifen,**
- 236 - **in dem fehlenden Sicherheitstrennstreifen zwischen Radfahrstreifen**
237 **und KFZ-Fahrbahn,**
- 238 - **in dem zu schmalen Radfahrstreifen,**
- 239 - **in dem zwangsläufigen Verstoß gegen ein „faktisches Überholverbot“**
240 **insbesondere im Bereich von Einmündungen und Linksabbiegerspuren,**
- 241 - **in den fehlenden Linksabbiegerspuren des Radfahrstreifens.**

242

243 **Wir beantragen hiermit über ein Moratorium in der Weise abzustimmen, dass**
244 **die weiteren Markierungsarbeiten zur Radwegführung auf der Teutoburger**
245 **Straße so lange ausgesetzt und unterbrochen werden, bis durch ein**

246 **Gutachten eines öffentlich bestellten Sachverständigen für**
247 **Radverkehrsanlagen und einer Stellungnahme des Allgemeinen Deutschen**
248 **Fahrrad-Clubs (ADFC) Kreisverband Oberhausen / Mülheim nachgewiesen**
249 **wird, dass die vorhandene und geplante Ausführung den aktuellen**
250 **Richtlinien, Vorschriften und Empfehlungen entsprechen oder auf diese**
251 **angepasst wird.**

252

253 Wir entscheiden heute über die Abwehr einer Gefahr für Leib und Leben
254 unserer radfahrenden Bürgerinnen und Bürger. Wir bitten deshalb um
255 Zustimmung zu unserem Antrag.

256

257 Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

258 Glück auf!

259

260

261

262